

Analyse der Azofarbstoffe. Von Dr. sc.-techn. A. Brunner.

Mit 5 Textabbildungen und 3 Tafeln. V und 124 Seiten.
Julius Springer, Berlin 1929. Geh. RM. 10,—, geb. RM. 11,50.

Schon H. E. Fierz-David hat in seinem Buche über künstliche organische Farbstoffe die Analyse der Azofarbstoffe kurz behandelt. In dem vorliegenden Bande wird vom Verf. — einem Schüler des genannten Gelehrten — eine Sammlung der in dem Laboratorium der techn.-chem. Abteilung der Züricher technischen Hochschule ausgeführten Arbeiten veranstaltet. Auch eigne Untersuchungen von Brunner sind eingeflochten.

Bei der Analyse der Azofarbstoffe tritt gegenüber dem allgemeinen Analysengang für Farbstoffe die Möglichkeit hinzu, daß man durch Reduktion des unbekannten Farbstoffes einen Zerfall in zwei oder mehrere Bruchstücke herbeiführen kann, die im einfachsten Fall eines Monoazofarbstoffes aus der Diazo-komponente und einer zweiten Verbindung bestehen, die um eine Aminogruppe reicher ist als die Kupplungskomponente. Gelingt es, diese Bruchstücke zu identifizieren, so muß der Aufbau des unbekannten Farbstoffes sich ermöglichen lassen.

Die Farbstofffabriken haben nach diesen Grundsätzen sich stets über die Handelsfarbstoffe der Konkurrenz orientiert. In dem vorliegenden Buche sind neben den Methoden zur allgemeinen Untersuchung die Unterlagen für die Spaltungs-methoden sehr zweckmäßig gegeben.

Neuerdings kann — auf Grund der Arbeiten von Formanek — auch die spektroskopische Analysenmethode zur Unterstützung herangezogen werden; auch hierfür gibt Verf. Ratschläge. Das Buch darf dem Fachmanne in einschlägigen Fällen als zweckmäßig empfohlen werden, aber auch der Student wird bei seiner Lektüre Belehrung erhalten.

F. Mayer. [BB. 314.]

Technologie und Wirtschaft der Seide. Von Ley-Raemisch. Bd. VI, 2 der Technologie der Textilfasern. 551 Seiten mit 375 Abb. Herausgegeben von R. O. Herzog. Verlag Julius Springer, Berlin 1929. Preis geb. RM. 66,—.

Wenn auch ein derartiges Werk selbstverständlich zu einem großen Teil auf der bekannten in- und ausländischen Fachliteratur fußen muß, so ist es doch den Verfassern gelungen, so viel Neues und aus eigener Erfahrung Geschöpftes zusammenzutragen, daß man dieses Werk ohne Bedenken als das beste Seidenbuch bezeichnen kann, das die Literatur bis heute aufzuweisen hat. — Die Gewinnung der Rohseide, die Prüfungsvorschriften, die Verarbeitung der Seidenabfälle und die Veredlung der Rohseiden (Entbasten, Beschweren, Färben usw.) nehmen 300 Druckseiten ein. Dann folgt die Verarbeitung zu Geweben und Wirkwaren und deren Prüfung auf 180 Seiten. Dieser Teil ist von Dr. H. Ley verfaßt, während der anschließende wirtschaftliche Teil (50 Seiten) von Dr. E. Raemisch stammt, und das Ganze durch ein sehr eingehendes Sachverzeichnis zusammengefaßt ist. Der technische Teil legt ein glänzendes Zeugnis von der Beherrschung des vielverzweigten Themas durch seinen Verfasser ab; der wirtschaftliche ist durch seine Vollständigkeit besonders wertvoll, indem, soweit möglich, auch neue Daten mit angegeben sind. Die Gefahr der Trockenheit, die sonst statistischen Darstellungen so leicht anhaftet, hat der Verfasser in glücklicher Weise zu vermeiden gewußt, indem er an sorgfältig durchgeführten Beispielen und Gegenüberstellungen die Entwicklungen von Jahr zu Jahr und von Land zu Land, endlich von Erdteil zu Erdteil in klarer und spannender Weise zu schildern versteht. Man kann dieses Werk daher jedem, der mit Seide, oder auch mit Kunstseide oder mit Textilien überhaupt technisch, kaufmännisch oder wissenschaftlich zu tun hat, aufs wärmste empfehlen.

P. Kraus. [BB. 242.]

Einrichtung und Betrieb eines Gaswerkes. Von A. Schäfer, Direktor des Städt. Gas- und Wasserwerkes, Ingolstadt. Unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. E. Langthaler. Verlag von R. Oldenbourg, München und Berlin 1929. Preis gebunden RM. 44,—.

Das im Gasfach so stark verwendete Buch von Schäfer liegt, nachdem die letzte Auflage 12 Jahre vergriffen war, in vierter Auflage vor. Der Verfasser war stets bemüht, das Buch, das in der ersten Ausgabe mehr oder weniger ein Hilfs- und Nachschlagebuch für den Betrieb war, in den folgenden

Auflagen nach der wissenschaftlichen Seite hin zu vertiefen. Dieses Streben tritt bei der vorliegenden Auflage ganz besonders in Erscheinung. In vielen Teilen ist das Buch vollständig neu bearbeitet worden, wenn Verf. auch das Gerüst nicht geändert hat. Diese Neubearbeitung war nötig. Hat doch die Gasindustrie durch das Ruhrgasprojekt und die anschließende lebhaft öffentliche Diskussion, durch die immer mehr der Kokerei sich nähernde Betriebsweise, durch die vielen neuen Zweige der Kohlenveredlung einen nicht vorausgesehenen Aufschwung erlebt, dem die literarischen Hilfsmittel notwendigerweise folgen müssen. Da neue Auflagen der anderen großen Handbücher der Gasindustrie fehlen, so wird das vorliegende Buch sehr schnell Eingang in die Fachkreise finden. — Mit Rücksicht auf den Umfang ist das Kapitel über die Gasverteilung fortgefallen. Auf diesem Gebiete gibt es aber viele neue Werke, die besonders die neuen Erfahrungen der Ferngasversorgung behandeln, so daß die Weglassung hier nicht als Mangel bezeichnet werden kann. — Der kleine Abschnitt „Gaserzeugung aus Braunkohlen“ entspricht nicht den neuesten Erfahrungen; auf diesem Gebiete sind in der letzten Zeit Fortschritte gemacht worden, die zu einer Ablehnung nicht mehr berechtigen. —

Die Ausstattung des Buches ist sehr gut.

Fürth. [BB. 153.]

Petroleum-Vademecum, International Petroleum Tables, Tafeln für die Erdölindustrie und den Mineralölhandel, Tables pour l'Industrie et le Commerce du Pétrole. Von Techn. Rat h. c. Ing. Robert Schwarz. 6. Edition. Verlag für Fachliteratur, Berlin und Wien. 20,— RM. = 5 \$.

Erst wenn man diese neueste Auflage des für alle Petroleumfachleute nahezu unentbehrlichen Taschenbuches mit früheren Ausgaben vergleicht, bemerkt man, welch umfangreiche und sorgfältige Arbeit geleistet wurde, um das große Zahlenmaterial, das hier vorliegt, zu sichten, zu verbessern und zu ergänzen. Das in Deutsch, Englisch und Französisch verfaßte Buch gibt im ersten Teil chemisch-physikalische und andere vergleichende Tabellen, wobei auf die Umrechnung der Einheiten der von den verschiedenen Nationen angewandten Systeme für Maße, Gewichte, spez. Gewichte, Temperaturangaben, Viscositäten usw. Wert gelegt ist; im zweiten Teil sind die Mineralölzolltarife der einzelnen Staaten wiedergegeben und durch die Währungen der verschiedenen Länder ergänzt. Der dritte Teil enthält die statistischen Angaben über Produktion, Ein- und Ausfuhr und Verarbeitung von Erdöl, seinen Derivaten und verwandten Produkten.

Einige Holzschnitte mit den Plänen der wichtigsten Petroleumhäfen der Welt bilden eine wertvolle Ergänzung. — In Tabelle 28, die die sehr willkommenen Bezeichnungen der verschiedenen Mineralölprodukte in zwanzig der wichtigsten Länder enthält, sollte der Ausdruck „Petrolatum“ für Vaseline in U. S. A. angeführt werden. — Das bereits in allen Kreisen der Mineralölindustrie eingeführte Buch bedarf keiner besonderen Empfehlung.

Naphth. [BB. 289.]

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

Fachausschuß für Anstrichtechnik beim Verein deutscher Ingenieure und Verein deutscher Chemiker.

Dem Förderausschuß gehören an: Reichsverkehrsministerium, Berlin W 8; Reichswehrministerium, Berlin; Reichsbahnzentralamt, Berlin SW 11; Verband deutscher Farbenfabriken E. V., Berlin; Lithopone-Kontor G. m. b. H., Köln a. Rh.; I. G. Farbenindustrie, Kolor. Abtlg., Ludwigshafen; Verein deutscher Lackfabrikanten E. V., Berlin N 58; Verein deutscher Bleifarbenfabrikanten E. V., Düsseldorf; Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher, Tüncher und Weißbinder Deutschlands, Hamburg; Verein deutscher Ingenieure E. V., Berlin NW 7; Verein deutscher Chemiker E. V., Berlin W 35.

In dem neuen Geschäftsjahre 1929/30 sind dem Fachausschuß wiederum namhafte Beträge zur Durchführung großzügiger wissenschaftlicher und technischer Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Anstrichtechnik zur Verfügung gestellt worden.